

V o r l a g e
für die Sitzung des Finanzausschusses am 06.12.2016

vorläufige Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Graal-Müritz

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Finanzierung und Zuständigkeit
- D) Umweltverträglichkeit
- E) Beschlussvorschlag

Zu A)

Der kommunale doppelte Jahresabschluss stellt vergleichbar zum kaufmännischen Abschluss das Ziel der Rechenschaft in den Vordergrund.

Der Jahresabschluss besteht nach § 42 GemHVO-Doppik aus dem Abschluss der drei Rechenkomponenten Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Bilanz.

Die vorläufige Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisrechnung:

Pkt. 2

Summe der laufenden Erträge	+7.776.601,63 EURO
Summe der laufenden Aufwendungen	- 5.952.217,40 EURO
abzüglich Saldo aus Zinsen	- 370.542,77 EURO
ordentliches Jahresergebnis 2015	+ 1.453.841,46 EURO
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- 400.000,00 EURO

Jahresüberschuss

1.053.841,46 EURO

Das erzielte Ergebnis 2015 wird nach Beschlusslage auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Ergebnis verbessert die Eigenkapitalausstattung (48,4%) der Gemeinde Graal-Müritz.

Pkt. 3

Finanzrechnung:

<u>Kontostand zum 01.01.2015</u>	+1.374.557,78 EURO
Saldo Ein- und Auszahlungen	+2.046.682,01 EURO
Saldo aus Zinsein- und auszahlungen	- 366.897,03 EURO
Saldo aus Investitionstätigkeit	+ 51.428,12 EURO
Saldo aus Krediten	- 633.036,61 EURO
Saldo aus durchlaufenden Geldern	- 14.524,27 EURO
<u>Kontostand zum 31.12.2015</u>	<u>+2.483.210,00 EURO</u>

nachrichtlich:

Zunahme der liquiden Mittel 2015	1.108.652,22 EURO
Zunahme der liquiden Mittel 2014	391.913,29 EURO
Zunahme der liquiden Mittel 2013	540.965,24 EURO

Bilanz

Pkt. 5

Aktivseite (Vermögensstruktur)	41.065.019,05 EURO
Passivseite (Mittelherkunft)	41.065.019,05 EURO

(nachrichtlich: Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr um +498.591,97 €)

Zu B)

Die Verwaltung hat gemäß § 42 GemHVO-Doppik der Jahresrechnung 2015 einen Rechenschaftsbericht und einen Anhang (Erläuterungsteil) mit Anlagen beigelegt. Die Rechenschaftslegung mit dem Geschäftsverlauf des Jahres 2015 ist sehr ausführlich dargestellt und erläutert die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde Graal-Müritz umfangreich.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen am 23.08.2016, 20.09.2016, 02.11.2016 und am 16.11.2016 eingehend die Jahresrechnung 2015 geprüft. Prüfungsschwerpunkte waren:

Sachgebiet 1/ Allgemeine Verwaltung

- Vergaben Arbeitshefte und Schulbücher Grundschule
- Vergabe Glasreinigung Schulgebäude
- Beschaffung Schulmöbel
- Reisekostenabrechnung
- Sicherheitsstandards der IT Systeme

Sachgebiet 2/ Kämmerei

- Anlagenbuchhaltung
- Abschreibungen auf Forderungen
- Außendienst Vollstreckung
- Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich
- Erhebung der Zweitwohnungssteuer

Sachgebiet 3/ Bauamt

- Reparaturarbeiten Koppelweg 8 und 12
- Sanierung Seniorentreff
- Abschlagsrechnungen Jugendkulturherberge 1. BA

Sachgebiet 4/ Ordnungsamt

- Struktur der Ordnungs-, Buß- und Verwarngelder
- Abrechnung von Personalausweisen

Regiebetrieb Wohnungswirtschaft

- Tischlerarbeiten Ostseering 6 und 19
- Badsanierung Ostseering 6
- Malerarbeiten Ostseering 9
- Kleinvergaben

Die Einschätzung des Rechnungsprüfungsausschusses und seine Feststellungen und Empfehlungen sind dem Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2015 zu entnehmen.

Der Prüfbericht zur Jahresrechnung 2015 wurde dem Bürgermeister übergeben. Nach Einsicht und Begutachtung wurden seitens des Bürgermeisters keine Einwände erhoben. Somit wird von der Verwaltung kein Gebrauch zur Abgabe einer Stellungnahme gemacht.

Im Haushaltsjahr 2015 sind überplanmäßige Aufwendungen über insgesamt 941.293,77 € und überplanmäßige Auszahlungen über insgesamt 58.523,54 € angefallen.

Schwerpunktmäßig sind hier zu nennen:

36601.53920000 – 352.029,23 € - außerplanmäßige Abschreibung JuKuHe wegen dauernder Wertminderung (zahlungsneutral)

61100.54310000 – 15.938,94 € - Gewerbesteuerumlage (bedingt durch Mehreinzahlungen)

61100.59300000 – 100.000,00 € - Erhöhung der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (zahlungsneutral)

61200.51110000 – 436.406,91 € - resultiert aus dem Wechsel einer Beamtenstelle vom aktiven in den ruhenden Bereich (zahlungsneutral)

In der Anlage ist eine Gesamtübersicht enthalten, aus der hervorgeht, dass fast alle überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (rot gekennzeichnet) im jeweiligen Teilhaushalt gedeckt werden konnten.

Abschließend ist aber der Grundsatz der Gesamtdeckung des Haushaltes gegeben, da die Gesamtermächtigungen des Haushaltes 2015 die gesamten Soll- und Ist-Werte für das Jahr 2015 übersteigen.

Zu C) und D)
entfällt

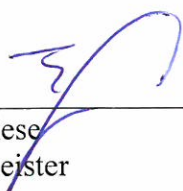
Zu E)

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2015 mit seinen 3 Rechnungskomponenten (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz) zu beschließen und die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu genehmigen.

Dem Bürgermeister wird für den von der Jahresrechnung 2015 abgedeckten Zeitraum die Entlastung erteilt.

Der Jahresgewinn i. H. v. 1.053.841,46 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.



Frank Giese
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des
Finanzausschusses: 7

Davon anwesend: _____
Ja-Stimmen: _____
Nein-Stimmen: _____
Stimmenthaltung: _____

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Frank Giese
Bürgermeister